

Calanda Glatsch gewinnt Silbermedaille beim European Beer Star

Für Bündner Bierliebhaber ist es keine Überraschung, dass Calanda Glatsch zu den besten Bierinnovationen der vergangenen Jahre gehört. Dies hat nun auch die 144-köpfige Fachjury des European Beer Star 2018

Sie sind für die Brauer dieser Welt, was die Michelin-Sterne für die Gastronomen: Die Auszeichnungen des European Beer Star. Entsprechend gross ist die Freude bei Calanda in Chur, dass ihr Calanda Glatsch bei dieser zu den weltweit bedeutendsten Branchen-Wettbewerbe gehörenden Preisverleihung in der Kategorie «European-Style Mild Lager» die Silber-Medaille gewonnen hat. Das «Glatsch» – rätoromanisch für Eis – ist ein speziell gebrautes Lagerbier, das in Eiskälte reift. Das Resultat dieses innovativen Brauprozesses ist ein einzigartig mildes Bier mit einem aussergewöhnlichen Geschmack. Nach dem Brauen reift das Bier bei $-3,5^{\circ}\text{C}$ in einem speziell angefertigten Kühltank. «Die Silbermedaille ist in erster Linie eine Auszeichnung für unsere Braukompetenz. Sie zeigt aber auch, dass unsere Kundinnen und Kunden wissen, wie ein gutes Bier schmeckt. Glatsch war bei ihnen von Anfang an ein



Isabel Einhorn (Mitte, Group Brand Manager Calanda) und Raimer Schramm (2.v.l., Laboratory Supervisor Chur und Bier-Sommelier) nehmen an der Preisverleihung in Nürnberg die Auszeichnung entgegen.

grosser Erfolg», erklärt Isabel Einhorn, Marketingverantwortliche bei Calanda.

144-köpfige Jury verkostete 2344 Biere

In diesem Jahr war es so schwierig wie nie zuvor, eine Medaille beim European Beer

festgestellt. Glatsch holt eine Silbermedaille bei diesem weltweit bedeutenden Bierwettbewerb. Diese Auszeichnung unterstreicht erneut die Braukompetenz der Churer Traditionsbrauerei Calanda.

Star zu erringen, der am 14. November in Nürnberg vergeben wurde. Mit 2'344 angemeldeten Bieren (+ 9 Prozent gegenüber 2017) aus 51 Ländern aller Kontinente verzeichnete der Wettbewerb eine neue Rekordbeteiligung. Entsprechend aufwändig war es für die 144-köpfige Jury des European Beer Star die Gold-, Silber- und Bronze-medailen in den 65 Bierstilen europäischer Brauart zu ermitteln. Bewertet haben die Braumeister, Bier-sommeliers und ausgewiesenen Bierkenner nach Kriterien, die auch jeder Konsument zur Beurteilung heranzieht: Optik, Schaum, Geruch, Geschmack und sortentypische Ausprägung. Zusätzlich gab es im Vorfeld eine Publikumswahl, welche in die Bewertung mit einfluss. Umso höher ist der Wert dieser Auszeichnung für die Brauerei Calanda.

Weitere Infos unter www.calanda.com

Projekt der Hochschule Luzern:

Jobperspektiven für Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen mit einer Beeinträchtigung sollen die Chance haben, am allgemeinen Arbeitsmarkt teilzunehmen. Ein interdisziplinäres Projekt der Hochschule Luzern nimmt die Tourismusbranche unter

die Lupe und zeigt das Potenzial für integrative Arbeitsplätze auf. Eine Webseite sammelt alles Wissenswerte für Unternehmen und potenzielle Mitarbeitende.

In der Hotelküche, an der Rezeption oder im Service – die Tourismusbranche bietet Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen. Im Rahmen des Projekts «Arbeitsfeld Tourismus integrativ» hat die Hochschule Luzern das Potenzial der Branche für Menschen mit Beeinträchtigung untersucht. «In vielen Betrieben sind die Mitarbeitenden in den Teams bereits so eingebunden, dass ihre Beeinträchtigung in den Hintergrund tritt», sagt René Stalder vom Departement Soziale Arbeit, der zusammen mit Barbara Rosenberg-Tauffer vom Departement Wirtschaft das Forschungsprojekt leitet.

Motivierte Mitarbeitende

Für die Tourismusbranche erschliesst sich durch integrative Arbeitsplätze eine neue Personalressource. «Hier lassen sich motivierte, loyale und vor allem langjährige Mitarbeitende rekrutieren», so Barbara Rosenberg-Tauffer. Sie werden von Arbeitskolleginnen und -kollegen oft als Bereicherung empfunden. Darüber hinaus kann sich das soziale Engagement positiv auf die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit auswirken.

Investition lohnt sich

Für die Studie, die vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB und von der

UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung unterstützt wurde, führte das Team über 70 Interviews durch. Befragt wurden neben Mitarbeitenden mit und ohne Beeinträchtigung auch Vorgesetzte, Jobcoachs, Arbeitsvermittlerinnen und weitere Expertinnen und Experten. Die gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Basis für die Entwicklung der Website www.tourismus-mitenand.ch.

Die Webseite tourismus-mitenand.ch beinhaltet:

- Text- und Videobeiträge über Berufe und den Berufsalltag
- Die wichtigsten Fragen und Antworten für Unternehmen

- Die wichtigsten Fragen und Antworten für Mitarbeitende mit und ohne Beeinträchtigung
- Chancen und Herausforderungen für Unternehmen, die Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen beschäftigen wollen inklusive einer Checkliste für Unternehmen
- Chancen und Herausforderungen für Mitarbeitende
- Informationen zum Arbeitsmarkt
- Unterstützungsangebote
- Links zu Beratungsstellen etc.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt auf:

www.hslu.ch